

Weitere Premiere

In **Burgdorf** entsteht erstes Solar-Mehrfamilienhaus

Vor rund 20 Jahren hat die Jenni Energietechnik AG Oberburg auf ihrem Betriebsgelände das erste vollständig solar beheizte Einfamilienhaus der Schweiz gebaut. Nun lanciert die Firma wieder eine Premiere: Sie will an der Lochbachstrasse in Burgdorf das erste Mehrfamilienhaus im Land bauen, das ausschliesslich mit Sonnenenergie beheizt wird. Gestern wurde das Projekt den Medien vorgestellt.

Gemäss den Plänen wird die Sonnenenergie für die Heizung und das Warmwasser im Haus über eine Kollektorfläche von insgesamt 276 Quadratmetern auf dem Dach des Hauses gewonnen. Mit einem Saisonspeicher von 210 Kubikmetern Wasser kann die Energie aus den sonnigen Jahreszeiten für die kurzen Wintertage gespeichert werden. Zusätzlich zu den Sonnenkollektoren sorgen grosse und gut isolierte Fenster für Wärme in den Räumen des Hauses. Mit wärmedämmenden Baumaterialien sollen schliesslich Wärmeverluste minimiert werden. Das Haus zählt acht Mietwohnungen.

Zwei weitere Häuser geplant

Laut der Jenni AG ist das angekündigte Solar-Haus das erste einer Überbauung von insgesamt drei Mehrfamilienhäusern, die auf dem Areal an der Lochbachstrasse

in den kommenden Jahren entstehen sollen. Die drei Gebäude werden in einer Reihe leicht versetzt entlang der Lochbachstrasse errichtet. Die Front der Häuser richtet sich – bei Solarhäusern sinnvoll – nach Süden. Erschlossen wird das Areal vom Geissrütliweg her. Eine Baumreihe entlang dem Weg schliesst die Überbauung im Westen ab. Nach geltendem Zonenplan befindet sich das Grundstück in einer zweigeschossigen Wohn- und Gewerbezone. In der geplanten Revision der baurechtlichen Grundordnung von Burgdorf wird das Baugebiet als dreigeschossige Mischzone für Wohnen, Arbeiten und Gastgewerbe eingestuft.

Im Winter 2005 bezugsbereit

Das Projekt wird von der Jenni AG selber finanziert. Die Baukosten des ersten Mehrfamilienhauses belaufen sich auf rund drei Millionen Franken. Laut Mediendokumentation sind weniger als zehn Prozent dieser Summe für die Solaranlage budgetiert. Die Pläne des Hauses sollen im Herbst aufgelegt werden. In der ersten Hälfte des nächsten Jahres will die Jenni AG mit dem Bau beginnen, sofern die baurechtliche Grundordnung vom Burgdorfer Stimmvolk angenommen wird. Im Winter danach sollen die Mietwohnungen bezugsbereit sein. (al)